



Zahl: 004-1/2017/16

Kematen, 22. September 2017

NIEDERSCHRIFT

über die am 23.08.2017 um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeinde Kematen stattgefundene
16. Sitzung des Gemeinderates

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend: Bgm. Rudolf Häusler
Vbgm. Klaus Gritsch
GV Mag. Gabriele Fraidl (ab TO-Punkt 2 anwesend)
GR Franz Hörtnagl (Ersatz GR Ing. Grabher)
GR Ruth Köck
GR Bettina Krug
GR Univ.-Prof. Dr. Christian Markl (Ersatz GV HR Mag. Jordan)
GR Andreas Partl
GR Erich Peer (Ersatz GV Ing. Sailer)
GR Regina Plunser
GR Bernd Raitmair
GR Walter Sattler
GR Mag. (FH) Klaus Schermer
GR Michaela Zangerl

Entschuldigt: GV HR Mag. Kurt Alois Manfred Jordan
GV Ing. Franz Sailer MBA
GR Ing. Gerhard Grabher
GR Dietmar Zelger

Gast: Dipl.-Ing. Bernd Egg (zu TO-Punkt 4 und TO-Punkt 5)

Schriftführer: AL Matthias Bachmann

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Eventuelle Berichte von Ausschussobleuten

3. Bericht des Bürgermeisters
4. Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der 1. öffentlichen Auflage der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes eingegangenen Stellungnahmen
5. Beratung und Beschlussfassung über die 2. öffentliche Auflage der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes bzw. ggf. Beratung und Beschlussfassung der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (Erlassungsbeschluss)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Winterdienstes beim Einsatzzentrum für die Wintersaison 2017/2018
7. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung eines Auswärtigenzuschlags für Gemeinden betreffend die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Kematen in Tirol
8. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Kanalbenützungsgebühr
9. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Kanalanschlussgebühr
10. Beratung und Beschlussfassung über den Mietvertrag mit Dr. Klaus Schwitzer betreffend der Vermietung von 2 Garagen beim ehem. Polizeigebäude
11. Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Mietvertrag mit der Neue Heimat Tirol, Gemeinnützige WohnungsGmbH betreffend der Anmietung von Räumlichkeiten für „Flexibetten“ und 3 Tiefgaragenstellplätzen
12. Beratung und Beschlussfassung über die vorübergehende Übernahme der Mietkosten für das TOP 9 im Sozialzentrum Kematen bis zur Besiedelung
13. Beratung und Beschlussfassung über das regionale Bauamt an der Melach
14. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise betreffend dem Notwasserverbund mit der Marktgemeinde Zirl und der Gemeinde Inzing
15. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise im Bereich des Ausbaus der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Kematen in Tirol
16. Beratung und Beschlussfassung über den Grundtausch mit der Fa. Tunap für die Errichtung der Industriestraße
17. Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgehensweise für den Hochwasserschutz und die Verbauungsmaßnahmen in Afling

18. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Kanalzustandsberichts gem. § 134 WRG
19. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise im Bereich des Wirkradius Seveso III – Fa. Tunap
20. Beratung und Beschlussfassung über die Modalitäten der Erschließung der „Segat-Gründe“
21. Personalangelegenheiten
22. Anträge, Anfragen und Allfälliges

VERHANDLUNGSPROTOKOLL

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister wünscht GV HR Mag. Jordan und Alt-Bürgermeister RR Unterpertinger gute Genesung.

2. Eventuelle Berichte von Ausschussobleuten

- **Kulturausschuss**

Obmann GR Partl berichtet den Anwesenden, dass am 7. Oktober 2017 die Jungbürgerfeier stattfindet. Die Einladung mit Programm ergeht in Kürze. Die Subventionsformulare betreffend das Budget 2017 für die Vereine sollen ebenfalls in Kürze versandt werden.

- **Landwirtschaftsausschuss**

Obfrau GR Zangerl berichtet, dass der Ausschuss u.a. Überlegungen betreffend der Erhöhung der Hundesteuer angestellt hat und dies dem Gemeinderat zur Beratung und ggf. zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

- **Sozialausschuss**

Obfrau GR Plunser berichtet, dass 20 Wohnungen im Sozialzentrum vergeben wurden. 1 Wohnung wurde zurückgehalten. Die Übersiedelung wird die Gemeinde Kematen mit den Kemater Vereinen tatkräftig unterstützen. Die genaue Vorgangsweise wird in der Sitzung des Sozialausschusses besprochen werden.

- **Überprüfungsausschuss**

Obmann GR Raitmair berichtet, dass am 05.07.2017 die quartalsmäßige Überprüfung stattgefunden hat. Die Kassenbestandsaufnahme ergab Kassenübereinstimmung, die Buchungs- und Belegprüfung ergab keine Beanstandungen. Sämtliche Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt, die Einsicht in die einzelnen Konten war möglich.

Im E-Werk wurden zusätzlich die Dienstverträge überprüft. Der Vorschlag des Überprüfungsausschusses wurde vom Betriebsleiter aufgenommen.

Im Gemeindeamt wurde u.a. Mieterlöse Einsatzzentrum überprüft. Vom Überprüfungsausschuss wurde die Auflösung eines Sparbuchs angeregt.

Der Obmann berichtet weiter, dass in der letzten Sitzung des Überprüfungsausschusses GV Ing. Sailer zum Obmann-Stellvertreter gewählt wurde.

Der Bürgermeister teilt dem Obmann mit, dass in nächster Zeit eine Sitzung des Überprüfungsausschusses zum Thema Urlaubs- und Überstundenguthaben der Gemeindebediensteten stattfinden soll.

- **Verkehrsausschuss**

Obmann Vbgm. Gritsch berichtet, dass für die Förderung des Jahrestickets eine Lösung ausgearbeitet wurde. Die Straße zwischen Altwirt und Gemeindeamt soll geschlossen und der Vorplatz gestaltet werden.

3. Bericht des Bürgermeisters

- **Tischvorlage**

Der Bürgermeister berichtet, dass zukünftig eine Tischvorlage zur Sitzungsvorbereitung mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung zugestellt werden soll.

- **Verkehrsverhältnisse im Bereich Bahnhof**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben eines Kemater Bürgers betreffend der Verkehrsverhältnisse in Bereich Bahnhof vollinhaltlich zur Kenntnis.

- **Nachzahlung Vorrückungen der Gemeindebediensteten**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Nachzahlungen auf Grund des Höchstgerichtsurteils an Gemeindebediensteten in Höhe von insgesamt rd. € 20.000,00 beim nächsten Abrechnungstermin durchgeführt werden und somit allen gesetzlichen Erfordernissen entsprochen wird.

- **Axamer Lizum Aufschließungs AG - Förderungsansuchen**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Förderungsansuchen der Axamer Lizum Aufschließungs AG vollinhaltlich zur Kenntnis. Dieses Ansuchen wird dem entsprechenden Ausschuss zur Behandlung zugewiesen.

- **Sicherheitsgemeinderat**
Der Bürgermeister berichtet, dass ein Sicherheitsgemeinderat auf Anregung des Bundesministeriums und der Polizei benannt werden soll. Der Bürgermeister schlägt vor, dass der Polizei ein Gemeinderat der Liste „Gemeinsam Unabhängig für Kematen“ benannt werden soll. Der Gemeinderat erklärt sich mit dieser Vorgangsweise einverstanden.
- **ÖAMTC-Stützpunkt**
Der Bürgermeister berichtet, dass heute die Bauverhandlung für einen ÖAMTC-Stützpunkt stattgefunden hat und in Kürze unsere Infrastruktur durch diesen Stützpunkt gestärkt wird.
- **VVT-Ticket – Förderungsantrag**
Der Bürgermeister berichtet zum eingebrachten Förderungsantrag der Liste „Gemeinsam Unabhängig für Kematen“, dass eine Ticketverkaufsstelle im Gemeindeamt eingerichtet werden soll und die Förderung in Höhe von € 80,00 bzw. € 50,00 in Form von „Kemater-Münzen“ ausbezahlt werden soll, damit die Kaufkraft im Dorf bleibt. Diese Münzen sollen bei allen Kemater Gastronomiebetrieben und allen Hofverkaufsstellen einlösbar sein.
In der nächsten Sitzung des Gemeinderates soll diese Förderung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
- **Bericht des Substanzverwalters**
GR Hörtnagl regt an, dass der Bürgermeister als Substanzverwalter über die Gemeindegutsagrargemeinschaften berichten soll. Der Bürgermeister antwortet, dass er dem Gemeinderat einen Nullbericht ersparen will, wird aber über die wenigen Punkte den Gemeinderat informieren.
- **Gemeinderatsausflug**
Der Bürgermeister dankt dem Gemeinderat für die geleistete Arbeit, speziell über die Sommermonate und regt die Durchführung eines Gemeinderatsausflugs zur Ausstellung im Schloss Amras mit anschließendem Essen an.
- **Sanierung des Bildes am Volksschulgebäudes**
Der Bürgermeister schlägt vor, das Bild an der Ostseite des Volksschulgebäudes zu sanieren und im Zuge dessen auch das Gemeindewappen anzubringen. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf rd. € 7.000,00. Der Gemeinderat erklärt sich mit dieser Vorgangsweise einstimmig einverstanden.
- **Verkehrsverhältnisse im Bereich Bahnhof**
Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben eines Kemater Bürgers betreffend der Verkehrsverhältnisse in Bereich Bahnhof vollinhaltlich zur Kenntnis.

4. Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der 1. öffentlichen Auflage der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes eingegangenen Stellungnahmen

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden die Stellungnahme vom Prämonstratenser Chorherren Stift Wilten, vertreten durch Dr. Klaus Nuener (Gp. 2374, KG Kematen), zur Kenntnis und stellt den Antrag, die o.a. Stellungnahme unter Berücksichtigung der zu der eingelangten Stellungnahme von Raumplaner Dipl.-Ing. Egg vorgetragene ortsplanerische Stellungnahme der Planalp ZT GmbH abzulehnen.

Beschluss: einstimmig

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden die Stellungnahme von Kemater Grüne, vertreten durch GR Walter Sattler, Maria Kirchmair, Serpil Hasanovic und Claudia Jahn (Gp. 2361/1), zur Kenntnis und stellt den Antrag, die o.a. Stellungnahme unter Berücksichtigung der zu der eingelangten Stellungnahme von Raumplaner Dipl.-Ing. Egg vorgetragene ortsplanerische Stellungnahme der Planalp ZT GmbH abzulehnen.

Beschluss: 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (GR Sattler)

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden die Stellungnahme der Pfarrkirche St. Viktor in Kematen, vertreten durch Dipl.-Ing. Andreas Falch (Gpn. 2459 und 2464), zur Kenntnis und stellt den Antrag, die o.a. Stellungnahme unter Berücksichtigung der zu der eingelangten Stellungnahme von Raumplaner Dipl.-Ing. Egg vorgetragene ortsplanerische Stellungnahme der Planalp ZT GmbH abzulehnen.

Beschluss: einstimmig

5. Beratung und Beschlussfassung über die 2. öffentliche Auflage der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes bzw. ggf. Beratung und Beschlussfassung der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (Erlassungsbeschluss)

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Kematen in seiner Sitzung vom 13.06.2017 zur öffentlichen Auflage beschlossene Entwurf der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes ist in der Zeit vom 03.07.2017 bis zum 14.08.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Die während der Auflage- und Stellungnahmefrist eingelangten Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 23.08.2017 unter Tagesordnungspunkt 4 ordnungsgemäß behandelt. Daraus hat sich kein Änderungserfordernis für die 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes ergeben.

Gemäß § 64 Abs. 5 iVm § 31a Abs. 1 und 2 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, beschließt der Gemeinderat daher die 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Kematen unter ausdrücklicher Bezugnahme auf den Endbericht der Planalp ZT GmbH über das Ergebnis der Umweltprüfung vom 23.08.2017.

Bestandteile der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Kematen sind die Verordnung der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes vom 13.06.2017 sowie die in § 1 Abs. 2 der bezeichneten Verordnung angeführten Unterlagen.

Die zusammenfassende Erklärung, wie Umwelterwägungen in den Plan einbezogen wurden und aus welchen Gründen der angenommene Plan nach der Durchführung einer alternativen Prüfung gewählt wurde, ist gemäß § 9 Absatz 3 Umweltprüfungsgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005, zuletzt geändert LGBl. Nr. 130/2013, im Internet unter der Adresse <http://www.kematenintirool.at> zugänglich.

Beschluss: einstimmig

6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Winterdienstes beim Einsatzzentrum für die Wintersaison 2017/2018

Der Bürgermeister berichtet, dass auf Grundlage der für die letzte Wintersaison abgeschlossenen Vereinbarung mit Helmut Lair nunmehr die Vergabe des Winterdienstes beim Einsatzzentrum für die Wintersaison 2017/2018 beschlossen werden sollte und stellt den Antrag, den Winterdienst beim Einsatzzentrum für die Wintersaison 2017/2018 gemäß vorliegender Vereinbarung wiederum an Helmut Lair zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

7. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung eines Auswärtigenzuschlags für Gemeinden betreffend die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Kematen in Tirol

Der Familien- und Schulausschuss hat in seiner Sitzung vom 20.06.2017 einstimmig beschlossen, die Festlegung eines Auswärtigenzuschlags für Gemeinden betreffend die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Kematen in Tirol dem Gemeinderat vorzuschlagen.

Der Bürgermeister stellt nach einer kurzen Debatte den Antrag, ab dem Kinderbetreuungsjahr 2017/2018 die Festlegung eines Auswärtigenzuschlags für Gemeinden

betreffend die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Kematen in Tirol in Höhe von € 2.500,00 pro Kind und Kinderbetreuungsjahr zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

8. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Kanalbenützungsgebühr

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Kanalbenützungsgebühr auf die Mindestgebühr 2017 von € 2,13/m³ auf € 2,15/m³ ab der nächsten Zählerablesung anzuheben.

Beschluss: einstimmig

9. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Kanalanschlussgebühr

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Kanalanschlussgebühr auf die Mindestgebühr 2017 von € 5,45/m³ auf € 5,50/m³ ab der nächsten Zählerablesung anzuheben.

Beschluss: einstimmig

10. Beratung und Beschlussfassung über den Mietvertrag mit Dr. Klaus Schwitzer betreffend der Vermietung von 2 Garagen beim ehem. Polizeigebäude

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Mietvertrag mit Dr. Klaus Schwitzer betreffend der Vermietung von 2 Garagen beim ehem. Polizeigebäude zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

11. Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Mietvertrag mit der Neue Heimat Tirol, Gemeinnützige WohnungsGmbH betreffend der Anmietung von Räumlichkeiten für „Flexibetten“ und 3 Tiefgaragenstellplätzen

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden den vorliegenden Mietvertragsentwurf zur Kenntnis. Es sollen 4 Pflegebetten, die auf 8 Pflegebetten erweitert werden können, zur Entlastung der pflegenden Angehörigen und Übergangspflege eingerichtet werden. Es soll in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und der Lebenshilfe eine 24-Stunden-Pflege angeboten werden, dazu werden derzeit die Verhandlungen geführt.

Auf Anfrage von GR Hörtnagl erläutert der Bürgermeister, dass für die Nutzung dieses Angebotes von Bürgern anderer Gemeinden ein Auswärtigenzuschlag zu entrichten sein wird.

Der Bürgermeister stellt nach einer Debatte den Antrag, den vorliegenden Mietvertrag mit der Neue Heimat Tirol, Gemeinnützige WohnungsGmbH betreffend der Anmietung von Räumlichkeiten für „Flexibetten“ und 3 Tiefgaragenstellplätzen zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

12. Beratung und Beschlussfassung über die vorübergehende Übernahme der Mietkosten für das TOP 9 im Sozialzentrum Kematen bis zur Besiedelung

GR Mag. Fraidl und der Bürgermeister berichten, dass der erweiterte Sozialausschuss nunmehr 20 Wohnungen vergeben hat und für diese eine Wohnung TOP 9 kein dringender Bedarf von Kematern vorliegt und diese Wohnung vorübergehend frei werden soll und bei Bedarf sofort vergeben werden soll.

Der Bürgermeister stellt nach einer kurzen Debatte den Antrag, die vorübergehende Übernahme der Mietkosten für das TOP 9 im Sozialzentrum Kematen bis zur Besiedelung zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

13. Beratung und Beschlussfassung über das regionale Bauamt an der Melach

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die vorliegende Vereinbarung mit den beteiligten Gemeinden (Gries i.S., Kematen i.T., Ranggen, St. Sigmund i.S. und Polling) betreffend einem regionalen Bauamt zur Kenntnis.

Die Räumlichkeiten im ehem. Polizeigebäude werden für dieses regionale Bauamt adaptiert. Als Leiterin ist unsere Bauamtsleiterin Dipl.-Ing. Heike Wessler-Jenewein vorgesehen. Ein Sachbearbeiter und eine Schreibkraft sollen das Team ergänzen.

Die organisatorische Konzeption und Abwicklung wird den Anwesenden zur Kenntnis gebracht.

Es sollen sich noch 2 weitere Gemeinden dem regionalen Bauamt an der Melach anschließen. Bei deren Beitritt reduziert sich der Anteil der Gemeinde Kematen, der Anteil der anderen Mitgliedsgemeinden bleibt unverändert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Vereinbarung betreffend dem regionalen Bauamt an der Melach zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

14. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise betreffend dem Notwasserverbund mit der Marktgemeinde Zirl und der Gemeinde Inzing

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass eine Studie über die Machbarkeit einer Notwasserversorgung zwischen der Marktgemeinde Zirl und den Gemeinden Inzing und Kematen beauftragt werden soll. Die Kosten für die notwendige Planungsgrundlage, Studie Notwasserversorgung, belaufen sich auf rd. € 15.000,- (je Gemeinde € 5.000,-).

Die Anfrage betreffend Tiefbrunnen bei der Fa. Tunap wurde vom Bürgermeister beantwortet.

Der Gemeinderat erklärt sich mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

Beschluss: einstimmig

15. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise im Bereich des Ausbaus der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Kematen in Tirol

Der Bürgermeister berichtet, dass 2 Varianten für den Ausbau der Trinkwasserversorgung vorliegen. Zum einen soll der Gemeinderat darüber befinden, ob bei der Marktgemeinde Zirl beantragt wird, die Fassung der Meilbrunnenquellen entsprechend zu untersuchen und ob die Marktgemeinde Zirl der Gemeinde Kematen die Quellen überhaupt übergeben würde.

Zum anderen soll ein Brunnenstandort in der Aflinger Lehne untersucht werden.

Der Bürgermeister ist der Meinung, dass die wirtschaftlich sinnvollste und zweckmäßigste Lösung gefunden werden soll und bringt dem Gemeinderat die hydrogeologische Stellungnahme der Fa. geo.zt zur Kenntnis. Die Einspeiseleitung von den Zirler Meilbrunnen ist nahezu gleich lang wie Einspeiseleitung von einem Tiefbrunnenstandort in der Aflinger Lehne – Michelfeld.

GR Hörtnagl ist ebenfalls der Meinung, dass beide Varianten geprüft werden sollen.

Bei der Variante Trinkwassertiefbrunnen soll an einem alternativen Standort untersucht werden, ob durch eine tiefere Bohrung ein Schutzgebiet entfallen könnte.

Nach einer Debatte schlägt der Bürgermeister vor, bei der Marktgemeinde Zirl einen entsprechenden Antrag betreffend der Untersuchung und Ablöse der Meilbrunnenquellen zu stellen. Anschließend soll wirtschaftlich untersucht werden, ob die Variante Meilbrunnenquellen oder Trinkwassertiefbrunnen im Michelfeld die bessere Lösung ist.

Außerdem soll ein Gesamtverzeichnis aller Tiefbrunnen in Kematen mit Entnahmemenge und Wirkkreis erstellt werden. Im Anschluss soll der Sachverhalt mit der Wasserrechtsbehörde abgeklärt und eine Vorgangsweise für die Zukunft hinsichtlich der Feldberegnung festgelegt werden.

Der Gemeinderat erklärt sich mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

Beschluss: einstimmig

16. Beratung und Beschlussfassung über den Grundtausch mit der Fa. Tunap für die Errichtung der Industriestraße

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den geplanten flächengleichen Grundtausch mit der Fa. Tunap im Ausmaß von 156 m² für die Errichtung der Industriestraße anhand der vorliegenden Planurkunde des Vermessungsbüros Wild zur Kenntnis und stellt den Antrag, dem Flächentausch zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig

17. Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgehensweise für den Hochwasserschutz und die Verbauungsmaßnahmen in Afling

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden das Schreiben der Wildbach- und Lawinenverbauung betreffend dem Weiler Afling zur Kenntnis. Von Seiten der Wildbach- und Lawinenverbauung wird mitgeteilt, dass eine Ausweitung des Siedlungsraumes (Umwidmung in Bauland) auf Grund der Gefährdungslage und dem Nichtzustandekommen von Hochwasserschutzmaßnahmen dringend abgeraten werden muss. Weitere Neubauten im Bereich des Weilers Afling sind derzeit ebenfalls nicht genehmigungsfähig. Der Bürgermeister hat nunmehr eine 4. Variante hinsichtlich Hochwasserschutzmaßnahmen ausgearbeitet und übergibt diese der Wildbach- und Lawinenverbauung zur Prüfung. Nach Vorliegen der Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung wird der Bürgermeister den Gemeinderat informieren.

Der Bürgermeister und GR Hörtnagl berichten über die Oberflächenwassersituation in Afling.

Der Gemeinderat erklärt sich mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

Beschluss: einstimmig

18. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Kanalzustandsberichts gem. § 134 WRG

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Angebot des Ingenieurbüros Kirchebner in Höhe von € 24.600,00 exkl. MWSt. betreffend Kanalzustandsbericht gem. § 134 WRG zur Kenntnis und stellt den Antrag, das Ingenieurbüro Kirchebner mit der Erstellung des Kanalzustandsberichts gem. § 134 WRG gemäß vorliegendem Angebot zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig

19. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise im Bereich des Wirkradius Seveso III – Fa. Tunap

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die von der Montanuniversität Leoben ausgearbeitete Ermittlung von Druckeffekten nach Dampfwellenexplosionen (UVCE) zur Beurteilung von angemessenen Abständen im Rahmen der Raumordnung.

Nach einer Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, beim Land Tirol zu beantragen, auf Grundlage des vorliegenden Gutachtens den Wirkradius betreffend Seveso III im Bereich der Fa. Tunap zu verringern.

Beschluss: einstimmig

20. Beratung und Beschlussfassung über die Modalitäten der Erschließung der „Segat-Gründe“

Dieser Tagesordnungspunkt wird abberaumt, da der Bauausschussobmann entschuldigt ist.

21. Personalangelegenheiten

Dieser Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und ist dem Originalprotokoll beigelegt.

22. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- **Technologiepark**

GR Sattler nimmt zu den geplanten Betriebsansiedelungen westlich des Spielplatzes am Sportplatz Stellung und sagt aus, dass er noch keinen triftigen Grund genannt bekommen hat, warum der Technologiepark in diesem Bereich angesiedelt wird.

- **Warmwasserversorgung im Einsatzzentrum**

Auf Anfrage von GR Krug, ob es Schwierigkeiten bei der Warmwasserversorgung im Einsatzzentrum gibt, antwortet der Bürgermeister, dass er noch nichts erfragt hat.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Der Protokollführer:



Matthias Bachmann